

Die Weißblaue

Ausgabe III / 2019



**Mitteilungsblatt
des**

Bezirksverbands Südbayern e.V.

Die Weißblau

Ausgabe III / 2019

„Auf den Zoll kann man sich verlassen!“ BDZ-Forumsveranstaltung in Berlin

„Konsequent gut für die Beschäftigten“: unter diesem Motto fanden sich im Zeitraum vom 28. bis 29. Oktober 2019 ca. 300 Kolleginnen und Kollegen des BDZ, Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft in Berlin zusammen, um im Rahmen einer sogenannten Forumsveranstaltung über aktuelle Herausforderungen in der Zollverwaltung zu diskutieren.

Auch der BDZ Südbayern war mit 23 Mitgliedern vertreten.

In seinem Grußwort würdigte Bundesfinanzminister Olaf Scholz den wertvollen Beitrag der Zöllnerinnen und Zöllner u.a. zur Finanzierung des Gemeinwesens bzw. dazu, dass „wir in einem Land leben, in dem wir uns sicher fühlen“. Scholz führte weiter aus, dass der Zoll in Kreisen der Wirtschaft als kompetenter Ansprechpartner und nicht als Kontrolleur wahrgenommen werde – „Auf den Zoll kann man sich verlas-

sen“, so Scholz.

Zur Bekämpfung der illegalen Beschäftigung führte Scholz aus, dass Recht und Ordnung ein sehr umfassendes Thema sei, welches sich u.a. auf dem Arbeitsmarkt widerspiegeln müsse.

Der Zoll genieße einen guten Ruf, welcher

auch mit guten Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten der Zollverwaltung im Rahmen der Wahrnehmung ihrer anspruchsvollen Tätigkeiten verbunden sein müsse. Gute Arbeitsbedingungen seien lt. Aussage des Bundesfinanzministers wiederum ohne starke Gewerkschaften wie z.B. dem BDZ mit seinen rd. 23.000 Mitgliedern nicht vorstellbar, die Gewerkschaften seien „Counterparts“ im Rahmen der Meinungsbildung zu gewissen Vorhaben, so Scholz. Bundesvorsitzender Dieter Dewes stellte im Vorfeld der Rede des Bundesfinanzministers die fachliche Bandbreite heraus, die der BDZ mit seiner gewerkschaftlichen Arbeit auf allen Ebenen der Zollverwaltung abdecke. Dewes hob u.a. die Teilnahme des BDZ an öffentlichen Anhörungen zu aktuellen Gesetzesvorhaben im Deutschen Bundestag hervor, welche der BDZ – im Gegensatz zu seinen gewerkschaftlichen Mitbewerbern – aufgrund seiner politischen Kontakte auch tatsächlich wahrnehme (z.B. Anhörung zum Geldwäschebekämpfungsgesetz). Mit Blick für die Zukunft äußerte Dewes in seiner Begrüßungsrede an den Minister den Wunsch, die Weichen für eine erneute Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage zu stellen sowie die Gespräche zur Rückkehr zur 39 Stundenwoche für alle Beschäftigten der Zollverwaltung wiederaufzunehmen.

Zur Thematik Planstellenerhöhungen, z.B. aufgrund der Befugnisenerweiterung in Zusammen-

	IMPRESSUM
Herausgeber	BDZ BV Südbayern e. V.
Verantwortlich	Berthold Süß
Kontakt	Hansjakobstr. 122 81825 München Tel. 089 43670487 Fax 089 43660280 www.bdz-suedbayern.de
Redaktion Layout	Julia Tkocz Julia Tkocz
Auflage Druckerei	1900 Stück Lanzinger GbR Hofmark 11 84564 Oberbergkirchen
Berichte an	
	weissblau@bdz-suedbayern.de

hang mit der Bekämpfung der Schwarzarbeit führte Dewes aus, dass Planstellen nicht arbeiten würden und man die Menschen dahinter brauche.

Zum Abschluss der Forumsveranstaltung diskutierten führende Vertreter aus dem Bundesministerium der Finanzen und der Zollverwaltung mit dem BDZ zu aktuellen Herausforderungen der Bundesfinanzverwaltung im Rahmen einer Podiumsdiskussion. Der stellvertretende Bundesvorsitzende des BDZ, Thomas Liebel, moderierte die Podiumsdiskussion unter Teilnahme von Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, Dr. Rolf Böisinger, Präsidentin der Generalzolldirektion, Colette Hercher sowie dem Bundesvorsitzenden des BDZ, Dieter Dewes.

Gesprächsthemen waren u.a. die Evaluation der Generalzolldirektion und eine adäquate Personal- und Sachausstattung aller Beschäftigten der Zollverwaltung. Darüber hinaus diskutierten die Teilnehmer über die Digitalisierungsstrategie des Zolls sowie die Stärkung der Aus- und Fortbildungseinheiten und der Kontrolleinheiten, der Zollabfertigung sowie der Finanzkontrolle Schwarzarbeit.

Aus BDZ-Sicht bedarf es – um nur einige Themenfelder zu nennen - u.a. einer Verschlankung vorhandener Kommunikationsstrukturen, um gewisse Abläufe beschleunigen und damit

dringend erforderliche Vorhaben (z.B. Ausstattung der Kontrolleinheiten bzw. Finanzkontrolle Schwarzarbeit mit zeitgemäßer Kommunikationstechnik (Smartphones) schneller umsetzen zu können. Zudem bedarf es – zur Aufrechterhaltung einer qualitativ hochwertigen Aus- und Fortbildung – auch in Zukunft kontinuierlicher Investitionen in die Aus- und Fortbildungskapazitäten.

Der BDZ zieht ein mehr als positives Resümee der zweitägigen Veranstaltung. Die BDZ-Forumsveranstaltung zeigt, dass auf allen Ebenen der Zollverwaltung engagierte BDZ-Mitglieder für die in knapp fünf Monaten stattfindenden Personalratswahlen in den Startlöchern stehen. Die Teilnahme von Finanzminister Scholz sowie hochrangiger Verwaltungsvertreter aus dem Bundesministerium der Finanzen sowie der Zollverwaltung zeige zudem die Wertschätzung für den Einsatz des BDZ.

Der BDZ bedankt sich an dieser Stelle bei allen Gästen, Referenten/Referentinnen für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung sowie den engagierten Beiträgen der Teilnehmer/innen der Forumsveranstaltung.



Die Teilnehmer/innen des BDZ Südbayern

BDZ begrüßt die Anwärter/innen beim Zoll

Augsburg

von Mathias Hennig

Zum 01. August begannen insgesamt 45 Anwärterinnen und Anwärter ihren Dienst beim Hauptzollamt Augsburg. Am 2. Tag des Einführungspraktikums hatte der Ortsverband Augsburg die Möglichkeit den BDZ und die gewerkschaftlichen Tätigkeiten vorzustellen. Neben dem tollen Begrüßungsgeschenk für alle Neumitglieder, der Einsatztasche, stellte OV-Vorsitzender Mathias Hennig und die Jugendvertreter vom OV Augsburg, Ramona Unglert und Lars Reinfeld, die Vorteile der BDZ Mitgliedschaft, wie Diensthaftpflicht, -Rechtsschutz, aber auch die dbb Vorteilswelt vor.

Im Rahmen eines Gewinnspiels für alle Neumitglieder fand zum Abschluss des Einführungspraktikums am 09. August eine Verlosung von drei Wertgutscheinen je 50 € statt. Der vorerst letzte Ausbildungstag in Augsburg endete mit einer Brauereiführung und anschließender Einker in die Brauereigaststätte. Hier lud der OV Augsburg abschließend auf die Getränke ein und wünschte allen einen erfolgreichen Start in ihre Zollkarriere.



Landshut

von Werner Braun

Am 05.08.2019 fand die Nachwuchskräftebegrüßung und Vorstellung der Gewerkschaften für die neueingestellten Beamtenanwärter/innen des mittleren (25) und gehobenen (7) Dienstes beim HZA Landshut statt.

Dabei stellen die Kollegen Doris Herbst, Sandra Vögl, Christian Friedl und Werner Braun den BDZ als Gewerkschaft und die Anwesenden als örtliche Vertreter des BDZ und der Personalvertretung vor. Eingegangen wurde dabei auf die Vorteile einer Mitgliedschaft im BDZ, die dbb Vorteilswelt und insbesondere auf den Solidargedanken den eine Gewerkschaftsmitgliedschaft unterstützt.

Rosenheim

von Sabrina Tomm

Zum 01. August 2019 wurden beim Hauptzollamt Rosenheim insgesamt 27 Nachwuchskräfte im mittleren und gehobenen Zolldienst eingestellt. Die BDZ Jugend des Ortsverbandes Rosenheim nutzte die Einstellungswoche und lud am 05.08.2019 im Anschluss an das Einführungspraktikum zum gemeinsamen Biergartenbesuch im Mailkeller Rosenheim ein. Dieser Einladung folgte die Mehrheit der Anwärter und Anwärterinnen und so fand der Tag bei einem



Freigetränk einen gemütlichen Ausklang. Ganz nebenbei erhielten die Nachwuchskräfte alle wichtigen Informationen zur Gewerkschaft. Für Fragen hatte die BDZ Jugend dabei ein offenes Ohr. Als Werbemittel dienten auch in diesem Jahr wieder die Einsatztaschen. Zudem bestand für die Nachwuchskräfte die Chance bei einem Eintritt einen von drei Amazon Gutscheinen zu gewinnen.

Erfreulicherweise wurden noch im Rahmen der Werbeaktion von zahlreichen Anwesenden die Beitrittserklärungen ausgefüllt. Wir heißen die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

München

von Dominik Organistka

Am 08. August 2019 luden die BDZ-Ortsverbände beim HZA München zur einer Informationsveranstaltung nach dem Einführungspraktikum ein. Der Einladung folgten ca. 30 Anwärtinnen und Anwärter. Im Rahmen der Veranstaltung wurde der BDZ und die Vor-

züge einer Mitgliedschaft (u.a. Einsatztasche, Diensthaftpflicht, Dienstrechtsschutz und dbb Vorteilswelt) bei Snacks und Getränken vorgestellt.

Im Anschluss luden die Organisatoren (Veronika Erber, Stephanie Eberle, Marco Sendner und Dominik Organistka) die Teilnehmer zu einem Eis in einer der besten Eisdielen Münchens ein.



Personalversammlung beim HZA München

von Berthold Süß

Am 04.11.2019 fand im Sophiensaal des Dienstgebäudes des HZA München die Personalversammlung für das 2. Halbjahr 2019 statt. Zu dieser Veranstaltung konnte der Vorsitzende des örtlichen Personalrates beim Hauptzollamt München Berthold Süß ca. 130 Kolleginnen und Kollegen begrüßen. Ehrengast und Hauptredner der Veranstaltung war der stellvertretende Bundesvorsitzende des BDZ, Thomas Liebel, den der Personalratsvorsitzende besonders begrüßte. Redner von konkurrierenden Gewerkschaften waren nicht anwesend.

Zunächst ging Süß ausführlich auf die unverändert angespannte Personalsituation beim

HZA München ein, die nach wie vor in den Sachgebieten E und C am größten ist.

Die Zuführung von Nachwuchskräften zum 1.8.2019 konnte die personelle Not, die in vielen Bereichen herrscht, nicht wirklich merklich mindern. Auch wenn bei den Einstellungsermächtigungen mit insgesamt 70 Nachwuchskräften (51 mittlerer Dienst, 19 gehobener Dienst) eine Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden kann, wäre eine deutliche Steigerung der Einstellungszahlen für das HZA München in den kommenden Jahren wünschenswert.

Des Weiteren informierte Süß über den aktuellen Beförderungsstand, welcher in der Zollver-

waltung grundsätzlich nach wie vor als sehr gut bezeichnet werden kann.

Nach den Ausführungen von Berthold Süß informierte Thomas Liebel die Anwesenden über Themenschwerpunkte und aktuellen Entwicklungen in der Zollverwaltung. Liebel ging unter anderem auf die positiven Änderungen im Rahmen des Bundesbesoldungsstrukturenmodernisierungsgesetzes (Anhebung des Eingangssamtes im mittleren Dienst auf A 7, Erhöhung der Polizei- und Prüferzulage sowie Einführung einer Bereichszulage) ein. Bei der Bereichszulage machte Liebel deutlich, dass der Kreis der Begünstigten aufgrund der gewerkschaftlichen Interventionen des BDZ deutlich im Vergleich zu den ursprünglichen Planungen erweitert worden ist.

Anschließend erläuterte der stellvertretende Bundesvorsitzende die derzeitigen Tendenzen bei der Planstellenentwicklung sowie die Maßnahmen zur Förderung von Tarifbeschäftigten. Kritische Worte fand Liebel bei den Aufstiegsverfahren nach § 27 und § 38 BLV. Der § 27 hat sich in seiner Ausgestaltung bis dato nicht bewährt, der § 38 BLV muss von Seiten der Verwaltung hinsichtlich der Anzahl an Zulassungen für den Aufstieg noch deutlich forciert werden.

Hinsichtlich der Ausbildungsstandorte lobte Liebel ausdrücklich die zügige Umgestaltung der Liegenschaft in Leipzig innerhalb eines Zeitraums von weniger als einem Jahr, zeigte jedoch keinerlei Verständnis für die geplante Dauer von 12-13 Jahre für einen Neubau in Sigmaringen. Hier muss dringend ein Umdenkungsprozess stattfinden.

Abschließend gingen Liebel und Süß noch auf Fragen mehrere Beschäftigter ein, bevor der ÖPR-Vorsitzende die Personalversammlung schloss.



HZA-Leiter Gerhard Rittenauer, Berthold Süß, Margarethe Gernegroß, Thomas Liebel

Politische Bildungsreise des OV Rosenheim nach Berlin

von Thomas Lehner

Das Bundespresseamt bietet jedem Abgeordneten die Möglichkeit, Bürgerinnen und Bürger nach Berlin einzuladen. In diesem Jahr hatten zehn Mitglieder des OV Rosenheim die Möglichkeit als Teil einer Gruppe daran teilzunehmen. Durch Initiative des OV-Vorsitzenden bekam der OV in diesem Jahr die begehrten Plätze, welche dann unter allen aktiven Mitgliedern verlost wurden.

Bei der viertägigen Reise nach Berlin vom 17.07. bis 20.07.2019 erhielten die politisch interessierten BDZ-Mitglieder einen umfangreichen Einblick in das politische Berlin. Neben einem Besuch im Reichstagsgebäude, einem Informationsvortrag über Arbeitsweise und Zusammensetzung des Deutschen Bundestages, Besichtigung des Bundeskanzleramts, dem Bendlerblock incl. der Gedenkstätte „Deutscher Wi-

derstand“, einer Stadtrundfahrt, der Gedenkstätte Hohenschönhausen und vielem mehr, stand dabei auch ein Gespräch mit der Bundestagsabgeordneten Daniela Ludwig (CSU) auf dem Programm

Nachdem sich die Abgeordnete den Besuchern in den Räumen des Deutschen Bundestags persönlich vorgestellt hatte und ihre Tätigkeit als Abgeordnete darstellte, war in der an-

schließenden Diskussion die Verkehrsproblematik im Wahlkreis und hier vor allem der Nordzu-
lauf des Brennerbasistunnels ein beherrschendes Thema. Auch die Streckensperrungen im benachbarten Österreich wurden angesprochen. Leider konnte aus Zeitgründen nicht alle Fragen der anwesenden Besucher beantwortet werden

Im Anschluss an das alltägliche gemeinsame Abendessen war das jeweilige Programm zu Ende und die BDZ-Mitglieder nutzen die Abende, um über die Erlebnisse noch ausführlich zu diskutieren und den Tag Revue passieren zu lassen.

Am Samstag, den 20.07.2019 war die Reise zu Ende und die Gruppe fuhr mit dem Zug wieder zurück in die Heimat. Alles in allem war es eine sehr interessante und gelungene Fahrt die den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Daniela Raab (4. v. l.) mit den Mitgliedern des OV Rosenheim

BDZ-Frauen im Gespräch mit Helene Wildfeuer

von Anja Bauknecht

Am 09. August trafen sich Frauenvertreterinnen des BDZ mit Helene Wildfeuer, Vorsitzende der dbb bundesfrauenvertretung zu einer Arbeitsbesprechung in Berlin.



Es wurde über verschiedene frauenpolitische Themen und den bevorstehenden bundesfrauenkongress gesprochen. Der 12. dbb bundesfrauenkongress steht unter dem Motto „Zurück in die Zukunft – Frauenpolitik, gestern, heute, morgen“ und findet vom 24. bis 25. April 2020 in Potsdam statt.

Die AG Frauen des BV Südbayern unterstützt den ständigen Ausschuss Frauen BDZ aktiv mit Themenvorschlägen sowie der Vorbereitung von Anträgen für den Kongress.

Einladung des BBB-Kreisausschuss Straubing-Bogen

von Werner Braun

Einer Einladung des BBB-Kreisausschuss Vorsitzenden Anton Bachl an den OV Landshut zur Teilnahme an einer Gesprächsrunde mit regionalen Politikern sind Doris Herbst und Werner Braun im April und August nach Straubing gefolgt.

Das offene Gespräch mit MdB Alois Rainer, Haushaltsausschuss, Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft (Wahlkreis Straubing-Bogen, Regen) und den anwesenden Gewerkschaftsvertretern, aus diversen Fachgewerkschaften des öffentlichen Dienstes, war auch für die BDZ-Funktionäre sehr informativ, anregend und unterhaltsam.

Viele Problemstellungen finden sich auch in anderen Verwaltungen wieder. Das für Verwal-

tungen klassische Problem, Projekte in einem angemessenen zeitlichen Rahmen zu lösen, besteht nicht nur in der Zollverwaltung. Beförderungssituation, Arbeitszeit und Nachwuchskräfte die „nicht an Bäumen wachsen“ beschäftigen ebenso viele Landesbehörden.

Auch bei der zweiten Gesprächsrunde am Straubinger Gäubodenfest waren neben Markus Pannermayr (Oberbürgermeister der Stadt Straubing) und MdL Josef Zellmeier weitere Vertreter der Politik anwesend. In dieser geselligen Runde, dieses Mal meist mit weiblicher Begleitung, konnte nicht nur Volkfeststimmung geschnuppert werden, sondern auch ein zwangsloser Erfahrungsaustausch stattfinden.

OV Rosenheim auf dem Rosenheimer Herbstfest

von Thomas Lehner

Traditionell lädt inzwischen der Ortsverband Rosenheim die aktiven Mitglieder zur „Rosenheimer Wies´n“ ein und es waren wieder Tische reserviert. Die zahlreichen Mitglieder und interessierte Kolleginnen und Kollegen trafen sich wie immer im Flötzinger-Festzelt, eines

der größten abbaubaren Holzzelte Europas. Die vom Ortsvorsitzenden, Thomas Lehner, reservierten Plätze reichten bei weitem nicht aus und es



wurden zu Beginn die angrenzenden Tische in Beschlag genommen. Zahlreiche Mitglieder ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen und genossen bei bester Bierzeltstimmung das Bier, die Grillhähnchen und andere bayerische Schmankerl. Besonders freute man sich auch

über die Kollegen, welche die weite Anreise nach Rosenheim nicht scheuten.

Informationsveranstaltung für Tarifbeschäftigte

von Mathias Hennig

Am 17. September lud der BDZ geführte Personalrat beim HZA Augsburg zu einer Informationsveranstaltung „Tarif“. Der Einladung folgten rund 30 Tarifbeschäftigte. Als Gast begrüßte ÖPR-Vorsitzender Mathias Hennig die stellvertretende BDZ-Bundesvorsitzende Adelheid Tegeler. Tegeler hat als stellvertretende Vorsitzende des Gesamtpersonalrats und Mitglied der dbb-Bundestarifkommission, nicht nur den besten Einblick in die geplante Vorgehensweise der Zollverwaltung bei der Verbeamtung von Tarifbeschäftigten, sondern auch die tarifrechtlichen Hintergründe und Möglichkeiten im Blick. Gemeinsam berichteten Hennig und Tegeler über das Eckpunktepapier, die beabsichtigte Vorgehensweise und die notwendigen Voraussetzungen für die Verbeamtung. Mit der Verbeamtung stellen sich eine Vielzahl Fragen, wie z.B.: „Welche Möglichkeiten der Absicherung im Krankheitsfall habe ich?“, „Wie bin ich im Alter abgesichert?“ oder „Was pas-

siert mit meiner VBL?“ Hierzu informierte Hennig ausführlich und veranschaulichte zahlreiche grundsätzliche Punkte. Darunter wurden die Vor- und Nachteile der gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen gegenüber gestellt. Dabei legte er großen Wert darauf, dass all diese Informationen nur grundsätzlich und allgemein gehalten waren und keine individuelle Beratung ersetzen können.



Adelheid Tegeler und Mathias Hennig



Wanderung der BDZ Jugend Südbayern

von Dominik Organistka

Am 21. September 2019 veranstaltete die AG Jugend BV Südbayern eine Wanderung von Bad Wiessee zur Aueralm am Tegernsee. Der Einladung folgten elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Mitglieder der AG Jugend bedankte sich bei allen, die den sonnigen Tag genießen konnten und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Jahreshauptversammlung des OV Augsburg

von Mathias Hennig

Am 23. September fand die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Augsburg statt. Hierzu lud der Vorstand ins Hauptzollamt ein. In

gemütlicher Runde berichtete OV Vorsitzender Mathias Hennig über die Aktivitäten seit der letzten Hauptversammlung. So steht 2019 auf

Einladung der Augsburger Bundestagsabgeordneten Ulrike Bahr (SPD) eine bildungspolitischen Fahrt nach Berlin auf dem Programm. Auch war es durch die Unterstützung der BBBank möglich, alle Teilnehmer des HZA Augsburg an der Deutschen Zollmeisterschaft mit Sportshirt und Mannschaftstrikots auszustatten. Besonders positiv wurde auch die Entwicklung der Mitgliederzahlen hervorgehoben, die um rund 30 % seit dem Vorjahr erhöht hatte. Mit der Mitgliederehrung fand die Jahreshauptversammlung ihren Höhepunkt. Auch in diesem Jahr konnten wieder langjährige Mitglieder mit 40 und 50 Jahren Mitgliedschaft ge-

ehrt werden. Persönlich entgegen nehmen konnte Gerd Apfelbaum seine Dankesurkunde für 50.-Jährige Mitgliedschaft und die Ehrennadel in Gold sowie ein kleines Präsent. In seinem Rückblick auf den Zolldienst vor 50 Jahren, berichtete Kollege Apfelbaum von seinen ersten Jahren nach der Ausbildung sowie einigen lustigen Erlebnissen seiner Laufbahn.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab Hennig noch einen Ausblick auf das kommende Jahr, indem die Personalratswahlen wieder im Mittelpunkt stehen.



Herbstfahrt des OV Rosenheim nach Krumau im Böhmerwald

von Thomas Lehner

Auch in diesem Jahr gab es für die Mitglieder des Ortsverbands Rosenheim wieder eine Dreitagesfahrt mit dem Bus. Heuer ging es nicht wie schon des Öfteren in den Süden, sondern die Reise führte in den Böhmerwald in das wunderschöne Städtchen Český Krumlov, genannt die „Schönheit an der Moldau“. Der Andrang war groß und so machten sich 46 Mitglieder, teilweise mit Angehörigen, am 11. Oktober 2019 bei schönstem Herbstwetter auf den Weg in die Tschechische Republik. Mit dem Reisebus ging es vorbei an Salzburg. Nach einer kurzen Rast am Mondsee gelangte

man dann über Linz nach Krumau. Dort bezog die Gruppe ein frisch renoviertes Hotel in einem historischen Gebäude direkt am Stadtplatz. Nach einer kurzen Pause ging es abends in ein uriges böhmisches Lokal in einem schönen alten Gewölbekeller. Dort wurden typisch deftige böhmische Speisen an einem offenen Grill zubereitet und dazu gab es das süffige böhmische Bier. Am Samstag brachte eine Stadtführerin das schöne Mittelalterstädtchen näher. Anschließend besichtigten die Teilnehmer die beeindruckende Schlossanlage. Es ist nach der Prager

Burg der zweitgrößte historische Bau in Tschechien. Auf dem sieben Hektar großen Schlossareal befinden sich vierzig Gebäude und Paläste, sowie fünf Schloßhöfe und der Schloßgarten. Nachmittags wurde die Stadt mit ihren Gassen auf eigene Faust erkundet. Dabei konnte an der schönen Moldau bei sommerlichen Temperaturen verweilt werden. Der Abend klang in einem schönen Restaurant aus.

Am Sonntag ging es zeitig an den Lipno-Stausee. In Lippen angekommen, brachte eine 4er-Sesselbahn die Reisetilnehmer auf den Berg, wo man über einen Baumwipfelpfad zum Aussichtsturm spazieren konnte. Dort bot sich bei strahlendem blauem Himmel eine wunderschöne Aussicht über den Böhmerwald bis hin

zum Bayerischen Wald. Nach einer kurzen Rast ging die Reise weiter in Richtung Bayern. Nach einer Rast in Passau trat man Heimweg an und ein wunderschöner, abwechslungsreicher und sonniger Ausflug ging zu Ende.



Bildungspolitische Fahrt des OV Augsburg

von Mathias Hennig

Auf Einladung der Augsburger Bundestagsabgeordneten Ulrike Bahr (SPD) hatte der BDZ Ortsverband Augsburg die Möglichkeit acht Mitglieder für eine bildungspolitische Fahrt nach Berlin zu entsenden. Vom 14. bis 17. Oktober konnten sich die Teilnehmer so auf die Spuren des politischen Berlins begeben.

Höhepunkte waren die Besichtigung des Bundeskanzleramtes kurz vor dem Eintreffen der norwegischen Regierungschefin sowie des Reichstages.

Weiter enthielt das Programm Besuche des Museums für Film und Fernsehen sowie der Gedenkstätte und des Museums Sachsenhausen. Abgerundet wurde die Fahrt durch ein

Informationsgespräch im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Gleich nach der Ankunft in Berlin ging es zum



Ulrike Bahr (4. v. l.) mit den Mitgliedern des OV Augsburg

Potsdamer Platz. Im spektakulären Sony-Center erhielten die Teilnehmer im Deutsche Kinemathek - Museum für Film Fernsehen Einblicke in die Geschichte von Film und Fernsehen.

Tag Zwei begann mit einer Führung im Bundeskanzleramt. Nach einer aufwendigen Sicherheitsüberprüfung wurde den Teilnehmern die Arbeit im Kanzleramt in einem 15-minütigen Film vorgestellt. Der anschließende Hausrundgang beinhaltete u.a. Erklärungen zur Innenarchitektur und Farbgebung, zur Kunst am Beispiel der Porträts der Deutschen Kanzler und der Gastgeschenke ausländischer Staatsgäste sowie der Abwicklung der Staatsbesuche, Besprechungen und Pressekonferenzen.

Bei Kaiserwetter stand gleich am frühen Nachmittag noch die Führung im Reichstag mit Vortrag im Plenarsaal über die Aufgaben und die Arbeit des Parlaments auf dem Programm.

Nach einem über einstündigen Gespräch mit Frau Bahr u.a. über die Themen Fridays for Future, Elektromobilität und Rente, begleitete sie ihre Gruppe zur Kuppel zum obligatorischen Gruppenfoto auf dem Dach des Reichstagsge-

bäudes.

Frau Bahr nahm sich sogar noch Zeit zu einem weiteren Gedankenaustausch beim Abendessen im malerischen Nikolaiviertel.

Der Dritte Tag stand im Zeichen der dunklen Vergangenheit Deutschlands mit einem Besuch in der KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen/Oranienburg.

Am letzten Tag der Fahrt erhielt die Gruppe im Rahmen eines Informationsgesprächs einen Einblick in die Arbeit des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. In das nach höchsten Standards modernisierte Gebäude wurde ein kleiner Teil der sogenannten Hinterlandmauer integriert. Nahezu unvorstellbar war es, dass dieses Gebäude vor 30 Jahren allein auf weiter Flur stand.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die Fahrt sehr gelungen war und gerade zum 30-jährigen Jubiläum der Wiedervereinigung besonders in Erinnerung bleiben wird. So gilt Frau Bahr unser herzlichster Dank für dieses prägende Erlebnis zur deutschen Geschichte und Gegenwart.

Ein Ufo, der Sozialismus, ein Kaiserreich und Gulasch

von Christiane Wintersteller

Was soll denn das, was haben die denn gemeinsam?



Auf den ersten Blick: Nichts! Trotzdem sind sie alle Teil der Geschichte Bratislavas

und die slowakische Hauptstadt war das Ziel der diesjährigen Reise des BDZ OV München Flughafen.

Es war noch dunkel als die Reisegruppe am 25. Oktober in den Bus stieg. Doch trotz der frühen Stunde blickte man dem kommenden Wochenende freudig entgegen. Nach vierstündiger Fahrt, mit Pausen versteht sich, erreichte man das erste Etappenziel: den Mostbaron im Mostviertel. Hier wurden sieben Schnäpsschen nebst Häppchen

verköstigt, um die Meute bis zum Ziel ruhig zu halten. Genossen wurden unter anderem Schinken chips, Dreierlei vom Schwein, lauwar-men Schokokuchen, jeweils serviert mit dem dazu passenden Edelbrand, darunter auch Gin und Zwetschkensprit.

Zum Sonnenuntergang wurden die Kojen in Bratislava bezogen. Das Botel lag direkt neben der Aussichtsplattform Ufo, und der Altstadt. Zur eigenständigen Erkundung derselben hatte die Gruppe den Abend frei.

Pünktlich um 10.30 Uhr begannen am Samstag die Stadtführungen, einmal mit und einmal ohne Weinverköstigung im nationalen slowaki-schen Weininstitut. Egal in welcher Gruppe man war, man konnte die Stadt richtig kennen-lernen. Beispielsweise feiert die Stadt zweimal jährlich Krönungsfest. Der Höhepunkt? Spring-brunnen voller Wein! Aber auch historische As-pekte kamen nicht zu kurz. Die älteste Brücke Bratislavas ist die Neue Brücke, die jüngste die Alte Brücke. Auch sonst wurden Daten und Fakten humoristisch vermittelt.

Nach einer individuellen Mittagspause unter-nahm ein Teil der Gruppe eine Stadtrundfahrt in einem Oldtimerbus. Auf die Umrundung der Fakultät für Architektur und Design und folgten viele beeindruckende Palais. Zwischendrin wur-de die Burg erkundet, bevor es zurück ins Zent-rum ging. Nach einem kurzen Spaziergang zur blauen Kirche waren die Teilnehmenden sich auch an diesem Abend bei der Futtersuche selbst überlassen.

Die Heimreise begann am Sonntag mit einem wunderschönen Ausblick vom Braunsberg auf die Burg Devín. Zu Abend gegessen wurde bim Bruckwirt in Pichl bei Wels. Bei dem insgesamt grandiosen Geschmack lösten vor allem Risot-to und Kürbiseis Nachforschungen und Rezept-suchen aus. Müde, aber zufrieden kam die Gruppe gegen 21.30 Uhr wieder am Flughafen an. Mit Spannung wird die Bekanntgabe des Ziels der nächsten Reise erwartet!

+ Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder +

Klaus Stronk	OV Bad Reichenhall	* 19.11.1933	+ 12.07.2019
Michael Dersch	OV Bad Reichenhall	* 19.05.1929	+ 21.07.2019
Walter Kreiner	OV Passau	* 20.06.1936	+ 23.07.2019
Max Kantsperger	OV München-OFD	* 21.11.1925	+ 17.08.2019
Josef Sitzberger	OV Passau	* 18.02.1939	+ 17.08.2019
Martin Graf	OV Landshut	* 20.04.1978	+ 18.09.2019
Hermann Lederer	OV M-Landsberger Str.	* 02.09.1914	+ 25.11.2019

Die Weißblaue als erster haben?

Jetzt anmelden:

weissblaue@bdz-suedbayern.de

Hohe Beanstandungsquote bei Prüfung in der Allianz Arena

Pressemitteilung HZA Rosenheim vom 02.08.2019

Am Dienstag, 30.07.19, wurden durch insgesamt 50 Einsatzkräfte der Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Hauptzollamtes Rosenheim, der Polizei München und der Gewerbeüberwachung des KVR München die beim Audi Cup in der Allianz Arena München eingesetzten Sicherheitsdienste einer Kontrolle unterzogen.

Ziel der Prüfung war es, festzustellen ob in diesem sicherheitsrelevanten Bereich alle beschäftigten Mitarbeiter/innen sozialversicherungsrechtlich gemeldet sind, sie ihren Ausweismittführungspflichten nachkommen, sie alle arbeitserlaubnis- und aufenthalts-rechtlichen Bedingungen und die persönlichen Berufszugangsvoraussetzungen als Wachpersonen erfüllen sowie ob polizeiliche Erkenntnisse zu einzelnen Personen vorliegen.

Geprüft wurden 253 Personen. Bei 194 Perso-

nen wurden Gesetzesverstöße oder Unregelmäßigkeiten festgestellt, die noch weitere Prüfungen erfordern.

In 142 Fällen konnte der Nachweis für einen gewerberechtlich zulässigen Einsatz als Sicherheitskraft nicht erbracht werden. Diese Fälle werden durch das KVR München weiter bearbeitet.

Im Zuständigkeitsbereich der Finanzkontrolle Schwarzarbeit haben sich 100 Verstöße gegen sozialversicherungsrechtliche Vorschriften ergeben. Daneben werden vereinzelte Verstöße gegen das Arbeitsgenehmigungs- und Ausländerrecht weiter verfolgt.

Besonders auffällig war die Tatsache, dass eine Vielzahl von Security-Mitarbeitern nach Bekanntwerden der Kontrolle sich dieser entzogen haben.

Ein Blumentopf voller Überraschungen

Pressemitteilung HZA Rosenheim vom 21.08.2019

Mitte August machten zwei Zollbeamten der Kontrolleinheit Verkehrswege Traunstein eine interessante Beobachtung, als kurz vor Ende der Nachtschicht gegen 5 Uhr morgens am Grenzübergang Freilassing eine besondere Art von Umzug stattfand. Eine Frau kam zu Fuß über die Grenzbrücke. In den Händen hatte sie eine Obstkiste mit zwei bepflanzten Blumentöpfen, die größte Pflanze war ca. 80 cm hoch.

Als sie an dem zivilen Dienstauto vorbeiging, trauten die Zollbeamten ihren Augen kaum. Aus den Blumentöpfen ragten 6 Hanfpflanzen. Daraufhin hielten die Zöllner die Frau an und befragten sie zu ihrer Nachtaktion.

Die 35-jährige Deutsche gab an, auf dem Weg

zu ihrer neuen Wohnung in Freilassing zu sein, in die sie gerade einziehe.

Nach Aufklärung, dass ihre Pflanzen in Deutschland nicht erlaubt sind und ihrem Eingeständnis, dies zu wissen, wurde gegen die Hobby-Gärtnerin ein Strafverfahren eingeleitet. Daraufhin räumte sie ein, in ihrer neuen Wohnung noch eine weitere Pflanze zu haben.

Diese und die sechs anderen Pflanzen wurden anschließend von den Kontrollbeamten sichergestellt.

Barrierefrei zum Zoll und beim Zoll Das neue Gebäude des Hauptzollamts Landshut wurde mit dem Signet "Bayern barrierefrei" ausgezeichnet.

Pressemitteilung HZA Landshut vom 09.09.2019

Der Zoll ist eine moderne Bürger- und Wirtschaftsverwaltung des Bundes, deren Tätigkeitsspektrum von der reinen Dienstleistung bis zum hoheitlichen Handeln reicht.

Das Hauptzollamt Landshut mit seinen rund 620 Beschäftigten ist eines von 41 bundesweiten Hauptzollämtern. Das Mitte 2018 angemietete neue Dienstgebäude in Altdorf bietet ca. 265 Zöllner*innen einen modernen und funktionalen Arbeitsplatz.

Beim Bau der neuen Räumlichkeiten wurde großer Wert auf eine barrierefreie Ausgestaltung gelegt. So sind z.B. alle Informationen zur Nutzung des Gebäudes nach dem Zwei-Sinne-Prinzip gestaltet.

Ein taktiler Leitplan gibt Orientierung über den publikumsoffenen Bereich des Hauptzollamtes und ermöglicht den Bürger*innen so die uneingeschränkt barrierefreie Abholung von zu verzollenden Postpaketen bzw. die Erledigung von Kfz-Steuer-Anliegen. Auch eine barrierefreie Toilette und ausreichende Sitzmöglichkeiten stehen hier zur Verfügung.

Über 25.000 im Eingangsbereich und in den gesamten Fluren des Gebäudes einzeln am Boden verklebte Noppen und Rippen ermöglichen als taktiler Wegeleitsystem die autonome Orientierung für sehbehinderte Besucher*innen.

Die Alarmierung der Brandmeldeanlage erfolgt über Licht- und Tonsignale. Die Türschilder sind in Braille- und Pyramidenschrift ausgeführt, taktiler Handlaufschilde, die farbliche Differenzierung von Türen zu den Wänden, leiten sehbehinderte Mitar-

beiter sicher durch die Büroräume.

Alle Räume können über Aufzüge, einen Treppenlift und ein Hubpodest barrierefrei erreicht werden. In jeder Ebene ist eine barrierefreie Toilette vorhanden, im Umkleidebereich eine barrierefreie Dusche. Absenkbare Arbeitsbereiche und Küchengeräte in Griffweite erleichtern Rollstuhlfahrern das selbstständige Zubereiten ihrer Speisen.

Das Signet "Bayern barrierefrei" wird vergeben für das konkrete Engagement die Barrierefreiheit voranzubringen und somit sämtliche Lebensbereiche für alle Menschen gleichermaßen zugänglich und nutzbar zu machen.

"Es war uns ein besonderes Anliegen, dass insbesondere unser publikumsoffener Bereich so gestaltet wird, dass Menschen mit körperlichen Einschränkungen aber auch Eltern mit Kinderwagen unsere Dienstleistungen ohne Hindernisse in Anspruch nehmen können. In Zusammenarbeit mit dem Bauherrn Stefan Renz ist uns dies, so finde ich, gut gelungen. Die Auszeichnung mit dem Signet "Bayern barrierefrei"



durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration bestätigt uns dies nun auch von kompetenter drit-

ter Seite und freut uns entsprechend", so Regierungsdirektor Gerhard Pieper, Leiter des Hauptzollamts Landshut.

Rauschgiftkurier in München-Pasing abgefangen; 7 Kilogramm Kokain im Koffer

Pressemitteilung ZFA München vom 11.09.2019

Zollbeamte aus München haben am 02.09.2019 im ICE 592 in Fahrtrichtung Ulm 7 Kilogramm Kokain bei einem italienischen Staatsangehörigen sichergestellt. Der 58-jährige Kurier hatte das Rauschgift in einem Koffer hinter einer nachträglich angebrachten Plastikverkleidung eingebaut. Das Kokain befand sich zudem bereits in sogenannten Bodypacks, die dem Anschein nach noch nicht inkorporiert waren, sprich noch nicht bereits den menschlichen Körper durchwanderten.

Im Zuge anderweitiger Ermittlungen der Gemeinsamen Ermittlungsgruppe Rauschgift Südbayern (GER Südbayern) des Bayerischen Landeskriminalamtes und des Zollfahndungsamtes München gelang es den bevorstehenden Transport des Kokains zu erkennen und eine intensive Kontrolle des ICEs ab dem Münchner Hauptbahnhof einzuleiten. So durchkämmten sie den Zug mit Unterstützung von Kontrolleinheiten des Münchner Zolls sowohl von vorne als auch von hinten beginnend und konnten noch vor dem Pasinger Halt des Zuges den Rauschgiftschmuggler lokalisieren. Bei der Überprü-

fung des mitgeführten Koffers entdeckten die Zöllner das Rauschgift, stellten dieses sicher und nahmen den Tatverdächtigen fest.

Gegen den Italiener, der seinen Angaben nach von Beruf LKW-Fahrer ist, erging mittlerweile aufgrund Fluchtgefahr Haftbefehl des Amtsgerichts München wegen Verdachts von Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz. Das sichergestellte Rauschgift wird derzeit auf daktyloskopische Spuren untersucht. Außerdem steht eine Analyse zum Reinheitsgrad des schon in Bodypacks abgepackten Kokains bevor.



Zollamt Memmingen entdeckt vier geschützte Bärenfelle

Pressemitteilung HZA Augsburg vom 02.10.2019

Als beim Zollamt Memmingen eine große Kiste aus Kanada im Rahmen der Zollabfertigung geöffnet wurde, schaute mit weit aufgerissem Rachen und gläsernen Augen ein ausgestopfter Bärenkopf heraus. Bei der weitergehenden Warenkontrolle zeigte sich, dass der

Bärenkopf zu einem kompletten Schwarzbärenfell gehört. Die zur Einfuhr bestimmte Sendung enthielt insgesamt vier vollständige Schwarzbärenfelle und vier bleiche Bärenschädel. Zwei der Felle sind bereits als Wandbehang oder Teppich aufbereitet, die anderen

beiden haben eine lederne Rückseite. Diese Trophäen stehen alle unter dem besonderen Schutz des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (WAA).

Je nach Schutzbedürftigkeit einer bedrohten Tierart sieht das WAA bei der Einfuhr verschiedene Dokumente und Genehmigungen verpflichtend im Original vor. Bei dieser Warensendung konnten nur Kopien von Genehmigungen vorgelegt werden, die zudem abgelaufen waren. Da die notwendigen Unterlagen nach einer 90-tägigen Frist nicht vom Einführer nachgereicht werden konnten, mussten die vier Schwarzbärenfelle und die vier Bärenschädel nach dem WAA beschlagnahmt werden.

Der Zoll wird in diesen Fällen für das Bundesamt für Naturschutz tätig, dem nun die weitere Sachbearbeitung obliegt.



Hundebaby illegal auf Reise

Pressemitteilung HZA Rosenheim vom 21.10.2019

Zollbeamte der Kontrolleinheit Verkehrswege des Hauptzollamtes Rosenheim kontrollierten am vergangenen Freitag auf der A 8 am Parkplatz Seehamer See einen mit sieben Personen besetzten bulgarischen Transporter. Die Reisenden befanden sich auf dem Weg von Bulgarien in die Niederlande und wollten bei einem Zwischenstopp in der Oberpfalz einem Verwandten zwei Hundewelpen übergeben. Sie führten zwar für den kleinen Chihuahua und den kleinen Mops Tierausweise mit, jedoch ohne die notwendigen Einträge. Außerdem ging aus den Dokumenten her-

vor, dass ein Hundewelpen noch zu jung für einen Transport bzw. für eine Abgabe an einen Dritten war.



Daraufhin informierten die Zollbeamten das, für derartige Verstöße, zuständige Veterinäramt Miesbach. Nach kurzer Zeit wurden die durstigen und hungrigen Hundebabys von den Veterinärbeamten für die weitere Bearbeitung in Obhut genommen.

Kontrolle von Shisha-Bars im Stadtgebiet München

Pressemitteilung HZA Rosenheim vom 04.11.2019

In den Abendstunden des 25.10.2019 und des 31.10.2019 führten die Hauptzollämter Rosenheim und München gemeinsam mit dem Polizeipräsidium München (Kriminalfachdezernat 3) und dem Kreisverwaltungsreferat München in insgesamt 20 Shisha-Bars im Stadtgebiet München ganzheitliche Kontrollen durch. Ziel dieser Kontrollaktionen war die Überprüfung der Lokale hinsichtlich der Einhaltung von steuerrechtlichen Vorgaben, dem Jugendschutzgesetz, dem Gesundheitsschutzgesetz sowie der Einhaltung gewerberechtlicher Bestimmungen nach dem Gaststättengesetz und auflagenrechtlicher Bestimmungen des KVR.

Als Ergebnis des Einsatzes lässt sich feststellen, dass keine der 20 kontrollierten Shisha-Bars ordnungsgemäß betrieben wird. In allen kontrollierten Bars mussten teilweise umfangreiche Verstöße festgestellt werden, wobei diese die Aufgabenbereiche aller eingesetzten Behörden tangierten.

Beamte des Hauptzollamts prüften, ob der zum Rauchen in den Shisha-Bars verwendete Wasserpfeifentabak in Deutschland verkehrsfähig ist und ordnungsgemäß versteuert wurde. Wasserpfeifentabak unterliegt in Deutschland, genau wie der normale Rauchtabak, der Tabaksteuer. In allen 20 Bars fanden die Zollbeamten sowohl unversteuerten Tabak, als auch Großbehältnisse mit Wasserpfeifentabak, bei denen das Steuersiegel aufgebrochen war bzw. gänzlich fehlte.

Insgesamt wurden ca. 250 Kilogramm Was-

serpfeifentabak von den Zollbeamten sichergestellt und gegen die betreffenden Betreiber vor Ort Steuerstrafverfahren wegen gewerbsmäßiger Steuerhehlerei eingeleitet.

Des Weiteren wurden Verstöße gegen bestehende Auflagen seitens des KVR wegen nicht ordnungsgemäßer bzw. nicht vorhandener Kohlenmonoxid-Warmler festgestellt, sowie eine Vielzahl von Anzeigen aufgrund von Verstößen nach dem Jugendschutz- und dem Gesundheitsschutzgesetz durch die Beamten der örtlich zuständigen Polizeiinspektionen aufgenommen. Zumeist wurde hierbei Tabak und Alkohol an Jugendliche abgegeben bzw. ausgeschenkt. Zudem wurden Verstöße gegen das Gaststättengesetz und die Gewerbeordnung angezeigt. Hierunter fällt beispielsweise der Ausschank von Alkohol ohne Genehmigung als auch das Rauchen von echtem Tabak innerhalb der Bars.

Bei einer gleichzeitig durchgeführten Überprüfung der Angestellten und Betreiber durch die Abteilung Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Zolls wurden außerdem noch Verstöße nach dem Mindestlohngesetz, fehlende Stundenzettel, Schwarzarbeit und Veruntreuung von Arbeitsentgelt festgestellt.

Die beteiligten Behörden waren an beiden Kontrolltagen jeweils insgesamt mit rund 100 Beamten im Einsatz.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im BDZ Südbayern

Lukas Adler OV M-Landsberger Straße	Thomas Feirer OV Rosenheim	Christian Harner OV M-Landsberger Straße
Tyrone Agara OV M-Landsberger Straße	Sophie Feustel OV Augsburg	Markus Hausegger OV M-Landsberger Straße
Laura Barl OV Augsburg	Lara Fischer OV M-Landsberger Straße	Felix Heidler OV Augsburg
Michaela Bassimir OV Augsburg	Michaela Fischer OV Bad Reichenhall	Robert Viktor Heilmann OV Augsburg
Lisa Bauer OV M-Landsberger Straße	Natalie Fischer OV OV M-Landsberger Straße	Sasche Jörg Heintze OV M-Landsberger Straße
Victoria Baumgarten OV Rosenheim	Isabel Freudling OV Allgäu	Eva Heinzinger OV OV M-Landsberger Straße
Anjeta Beck OV Augsburg	Daniel Freutsmiedl OV Rosenheim	Nico Heitz OV Augsburg
Antonie Beck OV M-Landsberger Straße	Maximilian Freytag OV Augsburg	Julia Hendel OV Landshut
Eric Berger OV Rosenheim	Isabel Fritsch OV Augsburg	Nikolas Herbig OV M-Landsberger Straße
Marc Bögl OV M-Landsberger Straße	Kilian Fritsch OV Rosenheim	Niels Heselbarth OV M-Landsberger Straße
Keziban Cinay OV M-Landsberger Straße	Lukas Frohneberg OV M-Landsberger Straße	Caroline Hingerl OV M-Landsberger Straße
Sinem Cinay OV M-Landsberger Straße	Leon Funke OV Landshut	Manuel Högen OV M-Landsberger Straße
Sven Damaschke OV Augsburg	Bastian Ludwig Ganghofer OV M-Landsberger Straße	Jakub Holik OV M-Landsberger Straße
Florian Deck OV Rosenheim	Thomas Gfüllner OV Rosenheim	Maria Irlbauer OV Landshut
Barbara Deffner OV Augsburg	Martin Gottschalk OV Augsburg	Mithat Kalkan OV Rosenheim
Sharon Erdle OV Augsburg	Julian Greiling OV OV M-Landsberger Straße	Johanna Kaps OV OV M-Landsberger Straße
Kaan Ertürk OV Augsburg	Sarah Greißl OV OV M-Landsberger Straße	Vanessa Kerler OV Augsburg
Florian Faßler OV M-Landsberger Straße	Sebastian Hahn OV M-Landsberger Straße	Thorsten Klein OV M-Landsberger Straße
Maria Fedorez OV M-Landsberger Straße	Felix Halmsteiner OV Rosenheim	Jessica Klostermair OV M-Landsberger Straße

Gerhard Knaut
OV Landshut

Michelle Kohlmann
OV Augsburg

Isabella König
OV M-Landsberger Straße

Peter Königbauer
OV M-Landsberger Straße

Alexander Koob
OV Augsburg

Julia Krabbat
OV Augsburg

Alexander Kraus
OV Augsburg

Laurin Kraus
OV Augsburg

Dirk Löffler
OV Augsburg

Johanna Maier
OV Rosenheim

Fabio Mancassola
OV M-Landsberger Straße

Annalena Marks
OV M-Landsberger Straße

Marina Mittermaier
OV Rosenheim

Lara Mittermeier
OV Rosenheim

Eva Neuhaus
OV M-Landsberger Straße

Sonja Pfaffe
OV Rosenheim

Anja Pogodski
OV Rosenheim

Matthias Povse
OV Augsburg

Franziska Prommersberger
OV M-Landsberger Straße

Joost Rahders
OV Augsburg

Tobias Reiter
OV M-Landsberger Straße

Luca Rockefeller
OV M-Landsberger Straße

Franziska Maria Roßmann
OV Augsburg

Susanne Rümmele
OV Augsburg

Maxima Salcher
OV OV M-Landsberger Straße

Niklas Sandmeir
OV Augsburg

Justin Saradin
OV M-Landsberger Straße

Andreas Sattler
OV Rosenheim

Janina Scherer
OV Augsburg

Albert Scheuerer
OV Augsburg

Markus Schieferle
OV Augsburg

Ines Schinhanl
OV Landshut

Selina Kathleen Schlottog
OV Augsburg

Mario Scholz
OV M-Landsberger Straße

Florian Schönberger
OV OV M-Landsberger Straße

Josef Siegel
OV Augsburg

Andreas Simmerl
OV M-Landsberger Straße

Ronny Singler
OV Augsburg

Julia Skolik
OV M-Landsberger Straße

Marina Smoljan
OV Augsburg

Sophia Schraner
OV M-Landsberger Straße

Christine Stüber
OV Augsburg

Matthias Stummer
OV Rosenheim

Isabella Süß
OV Augsburg

Florian Szierbeck
OV Augsburg

Jermoe Uhl
OV Augsburg

Lukas Uschold
OV M-Landsberger Straße

Thomas Virella
OV Rosenheim

Angelo Vogt
OV M-Landsberger Straße

Nina von Lonski
OV M-Landsberger Straße

Ben Wachter
OV Augsburg

Claudia Walter
OV München-OFD

Patrick Weikl
OV Landshut

Simon Weilnhammer
OV Augsburg

Florian Werhahn
OV M-Landsberger Straße

Alyssa Weyh
OV Augsburg

Miriam Widera
OV Augsburg

Roxana Wirth
OV Augsburg

Simone Wolfrum
OV Augsburg

Daniel Zott
OV Augsburg



dbb
vorsorgewerk
günstig • fair • nah

BB
Bank
Better Banking

Die Welt hat einiges zu bieten. Genau wie Ihr Konto.

- ✓ Weltweit gebührenfrei¹
Geld abheben mit der
kostenlosen Visa Card
- ✓ Attraktive Vorteile für
den öffentlichen Dienst
- ✓ 30,- Euro Startguthaben
für dbb-Mitglieder

0,^{Euro}
—
Konto²



Jetzt online eröffnen:
www.bbbank.de/dbb

¹ 36 Freiverfügungen am Geldautomaten pro Abrechnungsjahr; jede weitere Verfügung 1,50 Euro. ² Voraussetzungen: Konto mit Gehalts-/Bezügeingang, Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen; Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied. 36 Freiverfügungen am Geldautomaten pro Abrechnungsjahr; jede weitere Verfügung 1,50 Euro.





Generalzolldirektion



Wenn Sie dies lesen,
sind Sie nicht
im Urlaub...



*... das können
wir sehr schnell
ändern!*

Sozialwerk der Bundesfinanzverwaltung e.V.

Hotline 02 28/30 31 32 33